

ASTRID Diesmal haben Sie recht! Es gab immer wieder Zuhälter, die uns vor unseren schlimmsten Feinden beschützt haben - Den Männern.

RAUL Wir sind unserer Verantwortung nachgekommen und haben für euren Lebensunterhalt gesorgt.

MARA Und wer schafft, schafft auch an, was?

ASTRID Die Männer und deren Söhne sind sehr daran interessiert, was die Schriften lehren, die Frauen und deren Töchter aber interessiert das nicht, sie interessiert, was der Geist lehrt.

RAUL Alle Schriften sind von Gott inspiriert!

ASTRID Errare marium est oder zum besseren Verständnis errare masculinum est.

RAUL zu TOM: Sag mal, verstehst du, was die daherreden?

TOM schüttelt langsam seinen Kopf Wer kann schon die Frauen verstehen?

ASTRID Die kluge Frau hat Millionen geborener Feinde - alle dummen Männer! All along the watchtower princes kept the view while all the women came and went and barefoot servants too.

RAUL Wo wärt ihr denn ohne uns? Fast allen Fortschritt habt ihr uns zu verdanken.

ASTRID (spöttelnd) Der Mann hat wirklich sehr viel geschaffen - Er, der Große Erschaffer! Er hat sich verausgabt bis zur Erschöpfung - Er, der Schöpfer. (erzürnt) In Wirklichkeit hat er den Hals nicht vollgekriegt - Der Große Krieger - und die Frau hat er für sich schuften lassen - Der Schuft! Und den Ruhm für sich eingestrichen - Der Stricher!

RAUL Ich erlaube einer Frau nicht zu reden! Sie soll schweigen in der Versammlung. (kurze Pause)

MANN Genau! Eine Frau gehört nicht in die Öffentlichkeit.

ASTRID        Sondern an den Herd, um euch zu bekochen,  
              stimmt's?

MARA         Oder auf die Festwiese, wie die stumme  
              Schutzpatronin Bavaria, um euch den Kranz zu  
              überreichen?

ASTRID        Wer sagt, dass der Kranz für die Männer war?

MARA         Eine Frau habe ich in der Ruhmeshalle dahinter  
              jedenfalls noch nicht gesehen.

ASTRID        Bis kurz vor der 150-Jahrfeier befand sich  
              darunter auch nicht eine einzige Frau.

MARA         Obwohl die über 18 Meter große Frau eigentlich  
              nicht zu übersehen ist.

ASTRID        Erst im Jahre 2000 grub Mann zwei alte Frauen aus  
              und setzte sie auf den Sockel.

MARA         Im Jahre 2006 gesellte sich noch eine weitere,  
              ganz gewöhnliche, Frau dazu.

ASTRID        sarkastisch Als ob die Frau sich irgendwelche  
              Verdienste erworben hätte! Und etwas unter den  
              Staatsmännern, Künstlern, Weisen und  
              Wissenschaftlern verloren hätte.

MANN         Eben! Und deshalb hat man sie auch schnell wieder  
              entfernt!

ASTRID        Ich kann nur jeder-Mann empfehlen sich die Mühe zu  
              machen und sich einmal in den Kopf der Frau zu  
              begeben macht dabei mit ihrem Zeigefinger eine  
              fortwährende kreisende Bewegung nach oben gleich  
              einer Wendeltreppe und die Welt aus deren Sicht  
              betrachten blickt in die verschiedenen  
              Himmelsrichtungen: links, vorne, rechts, oben. Da  
              tun sich einem völlig neue Perspektiven auf.

RAUL         (Seufzt): Früher - das waren noch Zeiten als die  
              Frauen uns als ihre ehelichen Besitzer anerkennen  
              mussten -

TOM:         und die meisten haben es auch getan.

RAUL und die anderen - durften wir entlassen.

TOM: sie uns aber nicht! (Grinst).

RAUL Wir mussten nur etwas Anstößiges an ihnen finden

TOM: und wer sucht, der findet.

RAUL und schon durften wir ihnen ein Scheidungszeugnis ausstellen

TOM den Laufpass geben

RAUL sie rausschmeißen

TOM abstoßen

RAUL und uns eine

TOM Mehrere!

RAUL Neue

TOM Jüngere

RAUL kaufen

TOM nehmen.

RAUL und TOM Das waren noch Zeiten!

ASTRID Ja, die gute alte Zeit! Aber die Zeiten sind Gott sei Dank vorbei!

FRAUEN (singen) So schön wird's nie wieder sein.  
(Schlager Tommy Steiner)